

# L'INNOCENT

## Der Regisseur – Louis Garrel



Louis Garrel, geboren am 14. Juni 1983 in Paris, ist der Sohn des Regisseurs Philippe Garrel und der Schauspielerin und Regisseurin Brigitte Sy, Enkel des Schauspielers Maurice Garrel und Patenkind von Jean-Pierre Léaud. Bereits im Alter von fünf Jahren wandelte er in «Les Ministères de l'art» vor der Kamera seines Vaters. Nach dem Besuch des Lycée Fénélon in Paris und einer ersten Rolle in Rodolphe Marconis Film «Ceci est mon corps», in dem er Jane Birkin gegenüberstand, schrieb er sich am Conservatoire national supérieur d'art dramatique ein, wo er 2004 sein Diplom erhielt.

Nach seinem Abschluss wurde er 2006 mit dem César als bester Nachwuchsdarsteller und 2006 von der Académie de la presse du cinéma français für seine Rolle in «Les Amants réguliers», bei dem sein Vater Regie führte, mit dem Etoile d'Or als bester männlicher Darsteller ausgezeichnet. 2004 lernte er Christophe Honoré kennen und drehte unter seiner Regie «Ma mère». Dies ist der Beginn einer langen Komplizenschaft zwischen dem Filmemacher und seinem Lieblingsschauspieler. Die Liste ihrer Zusammenarbeit wird seitdem immer länger: «Dans Paris», «Les Chansons d'amour», «La Belle Personne», «Non ma fille tu n'iras pas danser» und zuletzt «Les Biens-aimés» im Jahr 2011.

Louis Garrel steht auch wieder vor der Kamera von Philippe Garrel («La Frontière de l'aube», «Un été brûlant», «La Jalousie»). Er hat eine Vorliebe für das Autorenkino und spielte unter der Regie von Arnaud Desplechin («Les Fantômes d'Ismaël»), Xavier Dolan («Les amours imaginaires») und Bernardo Bertolucci («Die Träumer»). 2014 war er in Bertrand Bonellos Biopic «Saint Laurent» zu sehen, das im offiziellen Wettbewerb der Filmfestspiele von Cannes lief. Im Mai 2015 war er in Mäiwens neuem Spielfilm «Mon roi» zu sehen, der ebenfalls im offiziellen Wettbewerb von Cannes ausgewählt wurde.

2002 gründete er mit seinen Schulfreunden die Theatergruppe D'ores et déjà. Als er 2008 seinen ersten Kurzfilm «Mes copains» drehte, griff er ohne zu zögern auf seine treue Clique zurück. Diese Erfahrung wiederholte er 2010 mit einem zweiten Kurzfilm, «Petit tailleur», und 2011 mit «La Règle de trois». 2015 drehte er seine ersten Langfilm «Les deux amis», 2018 «L'homme fidèle».

Im Februar 2021 erhielt er eine Nominierung für den César als bester Nebendarsteller für «ADN».

2021 stellte Louis Garrel seinen Film «La Croisade» in San Sebastian vor. Im Mai 2022 wurde sein neuer Spielfilm «L'innocent» bei den Filmfestspielen von Cannes ausser Konkurrenz gezeigt.



Roschdy Zem (Michel) und Louis Garrel (Abel)

## Filmographie

- 2001: «Ceci est mon corps» von Rodolphe Marconi (Cast)
- 2003: «The Dreamers» von Bernardo Bertolucci (Cast)
- 2004: «Ma mère» von Christophe Honoré (Cast)
- 2006: «Dans Paris» von Christophe Honoré (Cast)
- 2008: «Mes Copains» (Kurzfilm) von Louis Garrel (Regie)
- 2010: «Petit tailleur» (Kurzfilm) von Louis Garrel (Regie)
- 2011: «Les Biens-aimés» von Christophe Honoré (Cast)
- 2011: «La Règle de trois» (Kurzfilm) von Louis Garrel (Regie und Cast)
- 2015: «Les deux amis» von Louis Garrel (Regie und Cast)
- 2018: «L'homme fidèle» von Louis Garrel (Regie und Cast)
- 2021: «La Croisade» von Louis Garrel (Regie und Cast)
- 2022: «L'innocent» von Louis Garrel (Regie und Cast)

